Hallo zweite. Gruppe meines Ethikkurses 10,

für heute gibt es nochmal Aufgaben für zuhause.

In der nächsten Woche möchte ich mit euch gemeinsam alles klären, was ihr nicht verstanden habt, und uns über die Klassenarbeit beraten, wann und worüber wir schreiben werden.

**Nun zur Auswertung von Kants „Transzendentalphilosophie“:**

Die beiden ***Erkenntnisquellen Sinnlichkeit und Verstand*** werden bei Kant verbunden. Er ist der sogenannte „Schlichter“.

Zunächst schließt sich Kant der empiristischen Erkenntnisphilosophie an, indem er

* die Erfahrung zu Grunde legt: Sinneseindrücke (***Stoff***)

Gegenstände wahrnehmen

Elemente der **Sinnlichkeit** sind **Raum und Zeit**

und dann der rationalistischen, indem er

* das Erkenntnisvermögen hinzufügt: Verstand (***Form***)

Gegenstände **begrifflich bestimmen**

In Kategorien gedacht wie **Quantität und Qualität**, **Relation und Modalität**

Kant vollbringt eine der größten Leistungen, die die Philosophiegeschichte kennt:

***Kopernikanische Wende:***

*Die Erkenntnis richtet sich nicht nach den Dingen, sondern die Dinge richten sich nach der Erkenntnis.*

(*Anlehnung an Kopernikus*: Die Sonne dreht sich nicht um die Erde, sondern die Erde um die Sonne.)

Letztes Zitat für heute:

**Wir sehen die Wirklichkeit durch unsere Wahrnehmungsbrille und können deshalb keine sicheren Aussagen über sie machen und brauchen unseren Verstand.**

Ergänzt bitte eure Aufzeichnungen und bringt nächste Woche alles zum Unterricht mit.

Liebe Grüße und eine erfolgreiche Woche,

eure Frau Bürkner